

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 110,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 150,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedsgemeinden des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 180,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Dr. Thomas Franke und Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243, fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel – Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/13115>



Darum geht's...

Altersarmut in Deutschland wird zunehmen. Das Ausscheiden der „Babyboomer“ mit häufig „gebrochenen“ Arbeitsbiografien aus dem Erwerbsleben sowie die Absenkung des Rentenniveaus bis zum Jahr 2030 werden erheblich dazu beitragen. Bislang hat allerdings kaum eine Kommune die wachsende Altersarmut zu einem Handlungsfeld gemacht. Städte sind also nur wenig darauf vorbereitet, mit kompensatorischen Maßnahmen Druck aus dieser spezifischen Armutssituation zu nehmen. Dies wird sich in den nächsten Jahren voraussichtlich ändern. Altersarmut wird stärker Eingang in die kommunale Diskussion, in kommunales Verwaltungshandeln und Handlungskonzepte finden müssen. Auch Maßnahmen und Projekte einer (integrierten, sozialraumorientierten) Stadt- und Quartiersentwicklung werden eine Rolle spielen, da die sozialen und räumlichen Kontexte des Lebensortes altersarmer Menschen in fast allen Handlungsfeldern Ansatzpunkte bieten, um im Sinne positiver Unterstützungen kompensatorisch wirken zu können.

Vor diesem Hintergrund sollen in dem Seminar folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

- Worin besteht die Herausforderung im Handlungsfeld Altersarmut für Städte und Gemeinden?
- Wie wird das Thema Altersarmut auf der kommunalen Ebene wahrgenommen?
- Wo werden kommunale Steuerungs- und Handlungsmöglichkeiten gesehen?
- Wie und in welchen Handlungsfeldern wird bereits gehandelt?
- An welchen Stellen lassen sich konzeptionelle und Handlungs-„Lücken“, aber auch Potenziale für den kommunalen Umgang mit Altersarmut identifizieren?

Zielgruppen

→ WebSeminar für Dezernenten, Führungs- und Fachpersonal aus den zuständigen kommunalen Bereichen wie Soziales, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Wohnen, Bildung, Wirtschaft, Mobilität, Umwelt/Grün, Kämmerei sowie für Ratsmitglieder und Freie Träger der Wohlfahrtspflege

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Altersarmut in Städten

**Kommunale Steuerungs- und
Handlungsmöglichkeiten**

**15. April 2021
WebSeminar**

Donnerstag 15. April 2021

09.15 Ankommen im virtuellen Raum

Einführung und Rahmenbedingungen

09.30 Begrüßung und Seminareinführung

→ Dr. Thomas Franke und Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin

- Was ist Altersarmut?
- Warum ist Altersarmut ein Thema für Städte und Gemeinden?

10.00 Altersarmut in Deutschland: Status Quo und künftige Entwicklung

→ Dr. Johannes Geyer, Leiter, Abteilung Staat, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin

- Erwerbsbiografien und Altersarmut: „Pfade, Gruppen, Typen“
- „Wer heute arm ist, wird morgen altersarm sein“ – stimmt das?

10.30 Kommunen und Altersarmut

→ Dr. Thomas Franke und Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu, Berlin

- Können Kommunen Altersarmut vorbeugen?
- Wie können Kommunen altersarme Menschen unterstützen?
- Welche Rolle spielt dabei die Lebenswelt „vor der Haustür“ bzw. das Wohnquartier? Wie kann dessen Funktion gestärkt werden?
- Welche Bedeutung haben Ansätze einer integrierten Stadt(teil)entwicklung?
- Welche Akteure sind zentral? Und welche Formen der Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung?
- Altersarmut: eigenes Handlungsfeld oder „Mitläufer“-Thema?

11.00 Kein Ruhestand! Wie Frauen mit Altersarmut umgehen

→ Prof. Dr. Irene Götz, Institut für Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie, Ludwig-Maximilians-Universität München

- Warum sind insbesondere Frauen besonders von Altersarmut betroffen?
- Wie fühlt sich Altersarmut aus der „Binnenperspektive“ an?
- Wie gehen Betroffene mit Altersarmut um? Haltungen, Strategien, Alltagspraxen
- Welche Unterstützung wünschen sich Betroffene?

11.30 Gemeinsame Diskussion zu Fragestellungen des 1. Themenblocks

12.00 Mittagspause

Kommunale Beispiele

Im zweiten Teil des Seminars stellen sich drei Kommunen mit ihren Aktivitäten zum Umgang mit Altersarmut vor. Folgende Aspekte werden besprochen:

- Entwicklung von Altersarmut in der jeweiligen Stadt
- Generelle Bedeutung des Themas für das kommunale Handeln
- Wie geht die jeweilige Stadt mit Altersarmut um? (Maßnahmen, Projekte)
- Welche Akteure sind zentral und wie eingebunden?
- Welche weiteren Schritte in der Bearbeitung des Themas sind geplant?
- Übertragbarkeiten: Was können andere Kommunen mit Blick auf Altersarmut lernen?

13.00 Altersarmut in Bielefeld – Wie können Kooperationen im Quartier helfen?

→ Gisela Krutwage, Leiterin, Amt für soziale Leistungen – Sozialamt, Stadt Bielefeld

13.30 Altersarmut in Hamm – Sozialraumansatz als „Lösung“?

→ Petra Rose, Leiterin, Stabsstelle Soziale Planung, Stadt Hamm

14.00 Altersarmut in Kiel – Öffentlicher Diskurs und „gelebte“ Nachbarschaften als Handlungsgrundlagen

→ Kathrin Stadelmann, Referat des Dezernenten, Dezernat für Soziales, Gesundheit, Wohnen und Sport, Landeshauptstadt Kiel

14.30 Gemeinsame Diskussion der kommunalen Beiträge

15.00 Schlussdiskussion

15.15 Ende des WebSeminars

Technische Voraussetzungen für Ihre Teilnahme

Wir nutzen für unsere WebSeminare die Software "Cisco Webex Meetings". Diese ist webbasiert und ohne Download des Programms möglich. Sie gelangen mit einem Link, den Sie von uns per Mail erhalten, in unseren Online-Raum. Für Ihre Teilnahme benötigen Sie:

- eine stabile Internetverbindung
- einen aktuellen Internetbrowser (Google Chrome, Mozilla Firefox oder Microsoft Edge)
- ein Gerät zur Audioausgabe wie Computer-Lautsprecher oder Kopfhörer/Headset und (wenn Sie mögen eine Kamera)

Weitere Hinweise:

- Haben Sie keine Audioausgabegeräte können Sie sich während Ihres Beitritts in den Online-Raum auch über ihr Telefon dazu schalten.
- Die Teilnahme mit mobilen Endgeräten wird durch folgende Apps ermöglicht: Google Play bzw. App Store
- Optional gibt es die "Cisco Webex Meetings Desktop App": <https://www.webex.com/de/downloads.html>
- Weitere Informationen zu Webex finden Sie hier: <https://www.webex.com/de/index.html>
- Eine restriktive IT-Umgebung oder ältere Betriebssysteme und Browserversionen unterliegen ggf. Einschränkungen und können eine Teilnahme erschweren (und in seltenen Fällen verhindern)

Unsere Empfehlung:

Testen Sie gerne selbstständig oder auch gemeinsam mit der EDV-Abteilung Ihrer Einrichtung ein Online-Meeting mit Webex im Vorfeld zu unserer Veranstaltung: <https://www.webex.com/de/test-meeting.html>

Für eine reibungslose Teilnahme bieten wir Ihnen außerdem ca. 1 Woche vor dem WebSeminar einen System-Check an. Dafür laden wir Sie gesondert ein.